



Tipps für Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber

Monat Oktober

Der Oktober ist der Monat des bunten Laubs, der ersten Frosträchte und der letzten halbwegs warmen Tage.

Im **Ziergarten** werden jetzt die Kübelpflanzen nah ans Haus gerückt, um sie vor der Nachtkälte zu schützen. Sie sollten aber möglichst lange draußen belassen werden. Ein Vlies zum Abdecken kann die Freiluftsaison vor dem Einwintern verlängern. In den Beeten sollten alle standfesten Stauden, wie Astern, Sonnenhut, Ziergräser u.a. über den Winter belassen werden. Insekten und andere kleine Tiere finden hier ein Winterquartier. Erst im Frühjahr, mit dem Neuaustrieb, erfolgt der Rückschnitt. Die meisten Einjährigen Zierpflanzen, die uns den Sommer bunt und abwechslungsreich gestaltet haben und so manche Lücke im Beet üppig füllten, sind jetzt nicht mehr ansehnlich und werden kompostiert. Von vielen (z.B. Tagetes, Cosmea, Zinien) lassen sich Samen für das nächste Jahr gewinnen. Kälteempfindliche Stauden (z.B. Funkien und Taglilien) werden nach den ersten Frosträchten, wenn ihr Laub braun und welk geworden ist, abgeräumt. Diese Pflanzen könnten sonst im Winter durch Fäulnis Schaden nehmen. Das Falllaub sollte vor allem aus Rasenflächen entfernt werden, da sonst Schäden auftreten und Lücken entstehen. In Stauden- und Gehölzflächen wird über Winter eine Laubschicht belassen. Erst im Frühjahr, mit dem Austrieb der Zwiebelpflanzen und Stauden, wird das Laub grob entfernt und der Rest beim Bodenlockern eingearbeitet. Sollten Sie Dahlien im Garten haben, werden die Knollen entnommen, sobald der Frost die oberirdischen Pflanzenteile geschädigt hat. Zum Einwintern wird die Grünmasse und die Erde entfernt und die Knollen werden trocken, dunkel, kühl aber frostfrei im Keller gelagert.

Der Oktober ist auch der ideale Monat für die Herbstpflanzung. Sollten Beete neu- oder umgestaltet werden, ist jetzt der optimale Zeitpunkt. Gehölze und Stauden wachsen noch gut an. Frühjahrsblüher (Krokusse, Tulpen, Narzissen uvm.) werden jetzt in die Lücken im Beet gesetzt.

Im **Gemüsegarten** werden alle kälteempfindlichen Pflanzen abgeerntet. Wintergemüse, wie Rosenkohl, Zichorien, Endivien, Mangold usw. können mit etwas Schutzvlies in die Wintersaison gehen. Leere Beete werden mit Mulch bedeckt. Es eignet sich Laub oder samenfreier Rasenschnitt. Die Mulchschicht wird im Frühjahr in den Boden eingearbeitet und dient gleich der Bodenverbesserung.

Im **Obstgarten** gibt es im Oktober noch einiges zu ernten. Späte Äpfel und Birnen werden abgenommen und eingelagert oder verarbeitet. Auch viele Quittensorten reifen



KREISVERBAND REGENSBURG FÜR GARTENKULTUR UND LANDESPFLEGE E.V.

Tipps für Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber

jetzt. Fruchtmumien sollten aus den Bäumen entfernt werden, da sie oft als Infektionsherd für Krankheiten oder Überwinterungsquartier für Schädlinge dienen. Haben Sie späte Brombeersorten im Garten, können jetzt die abgetragenen Ruten noch entnommen werden. An den späten Weinstöcken reifen im Oktober noch die letzten Weintrauben- zum Verzehr, oder zum Keltern für den eigenen Hauswein?

Wie immer gibt es im Garten einiges zu tun – ein willkommener Ausgleich zu jeder Jahreszeit

Kontakt: Für Fragen zu Gartenthemen steht das „Grüne Team“ im Landratsamt (Telefon: 0941/4009-361, -362, -619) gerne zur Verfügung.

KREISVERBAND REGENSBURG FÜR GARTENKULTUR UND LANDESPFLEGE E.V.

Altmühlstrasse 3 · 93059 Regensburg · Telefon 0941 / 4009 - 370

info@kv-gartenbauvereine-regensburg.de · www.kv-gartenbauvereine-regensburg.de